



**Sitzungsprotokoll des Pfarrgemeinderates
der kath. Kirchengemeinde
St. Marien Drais-Lerchenberg**



Protokoll der ____ . Sitzung			
am: 26.09.23	in: KVH Drais	Beginn: 19.00 Uhr	Ende: 21.15 Uhr
Anwesend:		• Robert Ohler	• Veronika Weiler
• Pfr. Markus Kölzer	• Kathrin Sabisch	• Susanne Schmitt	• Jutta Goldschmitt
• Prof. Dr. Stephan	• Fridolin Skala	• Maria Stauder	• Annika Eble (Gast)
• Joseph Hay (KVR)	• Andrea Stengel		• Ida Gödickemeier (Gast)
• Jutta Koy			• Elena Quast (Gast)
• Stefanie Mairose			
Entschuldigt:		•	•
• Marlene Hang	•	•	•
• Vincent Stollenwerk	•	•	•
•	•	•	•
•	•	•	•
•	•	•	•
Protokoll:	Jutta Goldschmitt	Snacks:	

TOP	Thema	wird erledigt von/ bis
1	Eröffnung und Begrüßung Eröffnung und Begrüßung der Mitglieder und Gäste durch Stephan Füssel. Er beginnt die Sitzung mit einem geistlichen Impuls.	
2	Tagesordnung und Protokoll Das letzte Protokoll wurde bereits im Umlauf genehmigt. Der Tagesordnung wird zugestimmt.	
3	Kurz-Infos aus dem Gemeindeleben <u>Pfarrfest in SF</u> Robert Ohler berichtet über ein rundum gelungenes Fest. Die vielen Helfer freuten sich über die große Anzahl an Besuchern. Bei strahlendem Sonnenschein konnte der Gottesdienst zur Eröffnung im Freien gefeiert werden. Die neuen Firmlinge wurden vorgestellt und gestalteten den GD aktiv mit. Mit einem Taizé-Gebet endete das Pfarrfest. <u>Situation im Lerchenberger Kindergarten</u> Kathrin Sabisch berichtet, dass der Umzug der KiTa ins Pfarrheim zwei Tage vor dem Ende der Sommerferien begonnen hat. Mit Hilfe eines Umzugsunternehmens haben Frau Sabisch und ihre Kolleginnen das Pfarrheim kindgerecht umgestaltet und funktionell und gemäß den Anforderungen sehr geschickt und gemütlich eingerichtet. Bei einem Tag der offenen Tür konnten sich Eltern und Interessierte von dem gelungenen Konzept überzeugen. Aktuell sind 50 Kinder in der Kita. Zwei Vollzeitkräfte fallen zurzeit aus. Die Nutzung der Außenanlage erleichtert momentan allen den Alltag, da der Lärmpegel in den	

Räumen doch sehr hoch ist. Mit Bängen erwartet man die nass-kalte Jahreszeit und hofft, dass dann die Erzieher wieder vollzählig sind.

Die Trocknungsarbeiten haben allerdings noch nicht begonnen! Herr Hay will sich bei Herrn Scher von der Versicherung erkundigen, wann es denn los geht und warum es zu der Verzögerung kommt.

Susanne Schmitt schlägt die Anbringung eines Schallschutzes im Pfarrsaal vor. Eventuell könnten Stoffbahnen den Lärm dämmen. Der Schallschutz in dem Raum könnte auch nach Auszug der KiTa weiter von Nutzen sein. Weitere Schallschutz-Ideen werden gesucht. Stephan Füssel sichert Frau Sabisch weiterhin die Unterstützung des PGRs zu.

Kindergarten Drais – Unikathe

Die Kita Drais feiert am Sonntag, 8.10.23 ihr Herbstfest gemeinsam mit Kita SF: Das Fest beginnt um 10.30 Uhr mit einem Gottesdienst auf dem Obsthof der Familie Nickolaus. Gesucht wird noch die musikalische Begleitung. Johannes Gerber wird gefragt.

Die Aufnahme des Draiser Kindergartens in Unikathe ist auf einem guten Weg. Die Checkliste wurde dem KVR vorgelegt. Der Beschluss muss noch erfolgen.

Jugend: Zeltlager, Planungen, Vertretung

Veronika Weiler berichtet über das gelungene Zeltlager. Unter dem Motto „König der Löwen“ verbrachten 106 Kinder und 50 Leiter eine tolle Zeit mit vielen unterschiedlichen Aktivitäten. Es hat alles gut funktioniert und die Lagerleitung ist sehr zufrieden. Erfreulich ist auch, dass für das nächste Zeltlager eine neue Lagerleitung gefunden wurde: Jannis Leopold, Julian Ohler, Vincent Kniese und Moritz Höhle werden im kommenden Jahr das Zeltlager organisieren und durchführen. Herzlichen Dank an dieser Stelle schon mal an die engagierten Jugendlichen! Eine Einladung zur nächsten PGR-Sitzung am 16.11.23 soll erfolgen, um den Jugendlichen weiterhin die Unterstützung der Gemeinde zuzusichern.

Die Suche nach einem Zeltplatz gestaltet sich schwierig: Viele Absagen sind schon eingetroffen. Jetzt werden auch Woche 3 und 4 der Sommerferien angefragt.

Die Nachfolge für das Amt des Jugendvertreters ist erfreulicherweise gefunden: Annika Eble, Ida Gödickemeier und Elena Quast haben sich bereit erklärt, das Amt zu übernehmen. Da aber alle drei im nächsten Jahr z.T. auf Reisen sind, bzw. ein Studium beginnen werden, hat sich Veronika Weiler bereit erklärt, weiterhin im Amt zu bleiben, sodass sich alle gegenseitig unterstützen können.

Herr Füssel bittet den PGR, diese Lösung zu bestätigen, was ohne Gegenstimmen geschieht.

Veronika Weiler bittet, mail-Nachrichten *nur noch* an die Jugend-Email-Adresse (jugend@st-marien-mainz.de) zu senden.

Die Verantwortlichenrunde trifft sich regelmäßig und fragt nach einem großen Raum für ihre Aktionen mit der KJDL. Da der Raum in SF jetzt durch die KiTa belegt ist, wird über Frau Lehr erfragt, wann es im Kardinal-Volk-Haus Möglichkeiten der Raumnutzung gibt.

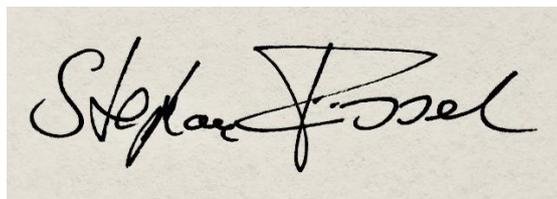
	<p>Kritik wird geäußert, dass die Jugend nur wenig Zeit hatte, ihren Keller zu räumen. Der Bescheid zum Auszug in Form eines allgemeinen Flugblattes („Liebe Mieter...“) im Briefkasten, kam viel zu kurzfristig. Pfr. Kölzer gibt der Jugend Recht.</p> <p><u>Jugend-/Familiengottesdienste in MK/SF</u> Am 01.10.23 findet in SF kein Familiengottesdienst statt, da am 08.10.23 das gemeinsame Herbstfest der Kitas im Obsthof Nickolaus stattfindet (siehe oben): Um 10.30 Uhr Gottesdienst; im Anschluss soll es ein Mitbring-Mittagsbuffet geben. Für Spiel- und Bastelangebote sorgen ebenfalls die beiden KiTas. Stephan Füssel und Alexandra Rosenzweig werden ein Gespräch suchen, um die Frequenz und die Gestaltung der Familien-GD in SF zu beraten. Pfr. Kölzer weist darauf hin, dass die kindgerechte Katechese nicht alle Zielgruppen des Gottesdiensts erreicht und flexibler gestaltet werden sollte, zumal es der gemeinsame einzige Sonntags-GD ist.</p> <p><u>Letzte Hilfe Kurs</u> Stefanie Mairose berichtet über den „Letzte Hilfe“-Kurs, der unter ihrer Mitwirkung am 17.08.23 stattgefunden hat. 18 Teilnehmer erhielten Ratschläge zur Begleitung Schwerkranker am Lebensende. Die sehr gute Resonanz zeigt das große Interesse an dem Thema, sodass der Kurs wiederholt angeboten werden soll. Herr Füssel wird auch im Pastoralraum dafür werben.</p>	
4	<p>Fortschrittsberichte</p> <p><u>Umgestaltung rechtes Seitenschiff MK</u> Das Seitenschiff der Kirche in Maria Königin wurde unter reger Beteiligung der Jugend, von Gemeindemitgliedern, Eltern und Belegschaft der KiTa umgestaltet. Die Kirchenbänke wurden abgebaut und bei Familie Schüler zwischengelagert, bis sie eine andere Verwendung finden. Sie werden nun bei Bedarf durch Stühle und Sitzkissen ersetzt. Die so entstandene helle und weite Fläche bietet nun Platz für Aktivitäten der KiTa, für andere Gottesdienstformen und steht zur vielfältigen Nutzung der Gemeinde zur Verfügung. Herzlichen Dank an Christian Schüler und allen fleißigen Helfern! Da eine Leiste zur Absicherung nicht angebracht werden soll – Stolperfalle! – wird wohl am hinteren Teil ein Geländer angebracht. Eine Verlängerung des Podestes und eine Rampe sollen noch angebaut werden. Wenn die KiTa Aktivitäten in der Kirche plant, soll Frau Stollenwerk informiert werden. Der Kommuniongang soll zur besseren Durchführbarkeit geändert werden. Als Kommunionhelferinnen konnten die drei indischen Schwestern gewonnen werden.</p>	

	<p><u>Behindertengerechter Aufgang Maria Königin: Frage nach Umsetzung</u> Die aktuelle Rampe beim Haupteingang der Kirche ist nicht nur unpraktisch, sondern gefährlich (das Öffnen der Tür blockiert die Zufahrt) und muss dringlich verändert werden. Wenn in Kürze die Klassifizierung der Kirchen und Immobilien abgeschlossen ist, wird im KVR darüber beraten. Josef Hay hatte berichtet, dass der Förderverein „Maria und Franz“ bereits einen Spendenaufruf vorbereitet.</p>	
5	<p>Bericht zum Pastoralen Weg</p> <p><u>Personalsituation</u> Pfr. Kölzer berichtet über die aktuelle Personalsituation:</p> <p>Marlene Hang beendet Ende Januar 2024 ihren Dienst. Wir wünschen Frau Hang schon jetzt alles Gute für ihren wohlverdienten Ruhestand.</p> <p>Zum 31.12.23 verlassen Pater Valentine und Pater Florian den Pastoralraum. Ab Januar 24 stehen dann nur Pfr. Simon und Pfr. Kölzer zur Verfügung. Es ist auch noch nicht geklärt, wer ab 2026 die Nachfolge von Pfr. Kölzer als Leiter der neuen Gesamtpfarrei übernimmt. Auf die ausgeschriebene Stelle eines/r Gemeindeferehenden/in gab es keine Bewerbungen. GR Harald Sieben geht demnächst in Altersteilzeit. Diese sehr angespannte Personalsituation macht die Arbeit im PR und Planungen z.B. der Gottesdienste recht schwer. Lösungsansätze müssen überlegt werden: So könnten vermehrt Wortgottesfeiern oder Andachten ausgerichtet werden.</p> <p><u>Zusammenarbeit in den Gremien</u></p> <p>Stephan Füssel führt ergänzend aus, dass wir im Pastoralraum eine noch intensivere Absprache untereinander pflegen müssen. Schon jetzt sind gegenseitige Besuche bei Gottesdiensten und Pfarrfesten gelebte Realität, aber auch bei anderen Angeboten, Gesprächskreisen, Vorträgen, Kirchenmusik usw. sollte dies verstärkt werden. Er berichtet von einem Treffen der z.Zt. noch bestehenden PGR-Vorstände am Vortrag in St. Georg, die nun regelmäßig bis zu den Neuwahlen im Herbst 25 ihre Abstimmungen voranbringen wollen.</p> <p>In der PG „Gottesdienst“ werden gemeinsam die pastoralen Ziele ausgearbeitet; beschlossen ist bereits ein gemeinsamer <i>Projektchor</i> für den Pastoralraum, zu dem in Kürze eingeladen wird und eine gemeinsame PR-<i>Wallfahrt</i> zur Marien-Wallfahrtskirche in Dieburg am Samstag, dem 4. Mai 2024.</p> <p>PG „Öffentlichkeitsarbeit“ Susanne Schmitt berichtet: Der Newsletter zur Information und Vernetzung der Öffentlichkeitsarbeit im Pastoralraum ist auf der Homepage des PR einsehbar und ist der erste Schritt des</p>	

	<p>Informationsaustausches zwischen den Gemeinden. Inzwischen ist auch der 2. gemeinsame Newsletter erschienen. Weitere Formate müssen überlegt werden, um die Leute zu erreichen und „mitzunehmen“.</p> <p>PG Finanzen/Gebäude Maria Stauder informiert über den aktuellen Stand. Zusammen mit Winfried Schüler und hat die Projektgruppe alle Gebäude besichtigt und bewertet. Kriterien waren pastorale Nutzung, pastorale Vernetzung, aber auch Energieeffizienz, Lage und Infrastruktur. Die Einteilung erfolgte in die Stufen 1- 4. Eine Entscheidung ist bereits gefallen: Die Projektgruppe schlägt St. Bernhard als Pfarrkirche vor. Beim nächsten Treffen muss der Raumbedarf für die Verwaltung ermittelt werden und der Ort für das zentrale Pfarrbüro bestimmt werden. Maria Stauder berichtet, dass die Stadt Interesse am KVH bekundet hat.</p>	
6	<p>Advent- und Weihnachtszeit, Planungen</p> <p>Wegen der fortgeschrittenen Zeit werden die Punkte „Gottesdienste/Veranstaltungen, Konzerte, Krippenspiele/Sternsinger usw.“ auf die nächste Tagesordnung gesetzt.</p> <p>Zur Information werden noch einige Termine bekannt gegeben:</p> <p>26.10.23 _ „After Work im Schatten der Kersch“, 18.30-20.30 Uhr 18.11.23 _ Jugendaktion für die Gemeinde mit Irish Pub Quiz, im Anschluss nach dem Jugendgottesdienst. 26.11.23 _ Christkönigsmarkt in SF mit Verkauf von Weihnachtsgestecken, Essen und Trinken, im Anschluss an den Gottesdienst. 29.12.23 _ Kindheitserzählungen nach Lukas (Lesung und Musik) 31.12.23 _ Jahresabschluss</p> <p>Stephan Füssel dankt für die engagierte Teilnahme und beendet die Sitzung mit einem Gebet.</p>	

Nächste Sitzung:	16.11.2023	Zeit: 19.00 Uhr Ort: KVH		
Geistlicher Impuls:	offen	Protokoll:	offen	Snacks:

Mainz, den 16.10.23



Stephan Füssel, PGR-Vorsitzender

, Protokollant/in